

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher neue Zeitung. 1947-1949 1947

48 (17.11.1947)

Deutsche Allgemeine

KARLSRUHER NEUE ZEITUNG

Ercheinungstage: Montag, Mittwoch und Freitag. — Einzelpreis RM — 20, monatlicher Bezugspreis RM 3.20 (inkl. RM — 20 Trägergebühr, bei Zustellung durch die Post RM 2.40 zuzüglich Zustellgebühr.

Anzeigenpr.: Die 35 mm br. Nonp-Zelle Karlsruher Ausgabe RM 1.30; Pforzheimer Ausgabe und Würtembergische Abendblatt je RM 1.—; Gesamtanfrage RM 2.—. Amtl. Anzeigen 30% Nachlaß.

1. Jahrgang / Nummer 48

Montag, den 17. November 1947

Einzelpreis 20 Pfennig

Welt-Rundschau

NEW YORK (Dena-Reuters). Die Vollversammlung der Vereinten Nationen beschloß mit 32 gegen 12 Stimmen bei 8 Stimmenthaltenungen, die nächste Sitzung in Europa zu halten. Die Sonderausgaben müssen von der Vollversammlung noch mit 2/3 Mehrheit genehmigt werden. Der Generalsekretär der UN, Trygve Lie und ein aus neun Mitgliedern bestehender Ausschuss haben die Aufgabe, die europäische Sitzung auszusuchen, wo die Sitzung abgehalten werden soll — Paris wird hierbei vorzugsweise in die engere Wahl kommen.

NEW YORK (Dena). Die Senatoren Richard Russell und Wladimir Brocks erklärten nach ihrer Rückkehr aus Europa, die von den USA verfolgte Politik hinsichtlich der Demokratie in Deutschland müsse revidiert und Deutschland in das europäische Wiederbauprogramm einbezogen werden. Die beiden Kongressmitglieder, die dem Haushaltsausschuss des Senats angehören, betonen, sie hätten die europäischen Länder in einem „chaotischen Zustand“ vorgefunden, der nicht nur durch den Krieg, sondern auch durch politische Ereignisse hervorgerufen worden sei.

HALIFAX, NOVA SCOTIA, (AP) Der 4909 BRT große britische Frachter „Langley Cross“ lief in der Straße von Belle Isle an der Nordspitze Neufundlands auf Grund, wobei er in zwei Hälften auseinanderbrach.

BUENOS AIRES, (AP). Das Geschäftsviertel im Zentrum von Buenos Aires wurde durch die Explosion einer Bombe erschüttert, die vor einem Wolkenkratzer detonierte, in dem die Büros der „Compania Argentina de Navegacion Dotoro“ untergebracht sind.

LONDON (Dena-Reuters). Der britische Schatzkanzler Hugh Dalton ist zurückgekehrt. Zu seinem Nachfolger wurde Wirtschaftsminister Sir Stafford Cripps ernannt, der seine Stellung aus dem Amt des Amt des Wirtschaftsministers beibehält.

LONDON (Dena-Reuters). Die kommunistische und sozialdemokratische Partei in Rumänien sind nach einer gemeinsamen Erklärung der Zentralkomitees der beiden Organisationen übereingekommen, eine verlässliche technische Arbeiterpartei zu bilden.

LONDON (Dena-Reuters). Bei einer Explosion, die sich auf einer geheimen Versuchsanlage der britischen Regierung bei Westcott in Buckinghamshire ereignete, wurden mehrere Personen, darunter ein deutscher Wissenschaftler getötet. Der Unfall ereignete sich bei der Erprobung von Flugzeugen mit Raketenantrieb.

LONDON (Dena-Reuters). Zwischen der französischen und britischen Regierung fand ein Meinungswechsel über die im Saargebiet beabsichtigte Ersetzung der Mark durch den Franc statt.

PARIS (Dena-Reuters). Die französische Parlamentsgruppe für Franco erklärte, die Franco-Regierung solle eine Resolution an, in der die UN aufgefordert werden „praktische und wirksame Maßnahmen“ zu ergreifen, um „den Skandal“ einer weiteren Herrschaft Franco in Ende zu beenden und die Rückkehr der Demokratie in Spanien zu sichern.

PARIS (AP). Frankreich sieht sich einer allgemeinen Erhöhung der Gas- und Elektrizitätspreise gegenüber; auch die Fahrpreise für öffentliche Verkehrsmittel und die Bahnfahrten werden wesentlich angehoben.

STOCKHOLM, (AP). Die diesjährigen Nobelpreise für Physik und Chemie wurden zwei britischen Wissenschaftlern verliehen. Der Nobelpreis für Physik erhielt Sir Edward Victor Appleton von der Universität Cambridge, mit dem Nobelpreis für Chemie wurde Sir Robert Robinson von der Universität Oxford ausgezeichnet.

GRAZ (Dena). Ein britisches Militärgericht verurteilte im sogenannten „Kilischer Jammerprozess“ alle fünf Angeklagten, darunter die ehemaligen Kreisleiter von Mureck und Feldbach, zum Tode durch den Strang. Die Angeklagten waren für schuldig befunden worden, an der Erschießung von 24 Juden beteiligt gewesen zu sein.

Drei Weihnachtswünsche

Hamburg, 15. Nov. (AP). Der Hamburger Gewerkschaftsführer Adolf Kummernus nimmt in London an einer Konferenz der internationalen Transportarbeiterverbände teil. Er will dort drei Weihnachtswünsche für das deutsche Volk vorlegen. Er erklärte, daß er folgende „Demotageisten“ einreichen werde: 1. Demontage der deutschen Kriegsgefangenenlager in aller Welt. 2. Demontage der Zonengrenzen in Deutschland. 3. Demontage der Schranken des Mißtrauens, das man im Ausland den demokratischen und aufbauwilligen Gruppen und Kräften Deutschlands entgegenbringt. Diese „Demotageisten“, so bemerkt Kummernus, sei nach deutscher Ansicht besser, als die der Militärregierung.

General Laffon zurückgetreten

Baden-Baden, 15. Nov. (Dena). Emile Laffon, der Generaladministrator der französischen Besatzungszone Deutschlands, hat seinen Rücktritt eingereicht. Er wird jedoch zeitweilig seine bisherige Tätigkeit fortführen. AFP berichtet weiter, daß zur Zeit eine Reorganisation der französischen Zivilverwaltung in Deutschland erwogen werde. Wie AFP aus informierten Kreisen erfährt, erfolgte der Rücktritt General Laffons, der den Posten eines Generaladministrators seit dem 27. Juli 1945 bekleidete, auf Grund von Meinungsverschiedenheiten mit dem Oberkommandierenden der französischen Besatzungszone General Pierre König.

Protest gegen Schröder-Urteil

Hamburg, 15. Nov. (AP). Im Industriegebiet von Bielefeld in der britischen Besatzungszone Deutschlands traten rund 40 000 Arbeiter in einen einseitigen Streik. Sie protestierten gegen das zu „milde Urteil“ einer Spruchkammer in dem Verfahren gegen den Bankier Baron von Schroeder, der Hitler im Jahre 1932 finanziell unterstützt hatte. Vertreter der Gewerkschaften erklärten, daß die Arbeiter ein derartiges mildes Urteil gegen einen Mann, der mit Hitler und von Papen gemeinsame Sache gemacht und die SS finanziert habe, nicht gutheißen könnten.

Die deutschen Reparationsleistungen

858 Betriebe im Gesamtwert von 800 Millionen bis 1,1 Milliarden Mark

Berlin, 16. Nov. (Dena) Auf Presseanfragen über den gegenwärtigen Stand der deutschen industriellen Reparationsleistungen hat der Generalsekretär der internationalen Reparationsagentur, Nigel Sutton, eine Erklärung abgegeben, die von der britischen Kontrollkommission für Deutschland veröffentlicht wurde. Sutton stellt darin zunächst fest, daß eine endgültige Bewertung der von Deutschland an die Mitgliedstaaten der Reparationsagentur zu leistenden industriellen Reparationen noch nicht bekanntgegeben werden sei. Mit Ausnahme einiger Fabriken, die zu den sogenannten verbotenen oder in ihrer Produktion eingeschränkten Industriezweigen gehören, verteilen sich die aus den drei Westzonen verfügbaren Fabriken zahlen- und wertmäßig wie folgt:

Ihr voraussichtlicher Wert würde auf Grund der letzten verfügbaren Informationen ermittelt: Britische Zone 496 Fabriken im Wert von 300-700 Millionen Mark, Amerikanische Zone 188 Werke im Werte von weniger als 200 Mill. Mark, Französische Zone 176 Betriebe im Werte von rund 100 Mill. Mark. Das sind insgesamt 858 Betriebe mit einem Gesamtwert von 800 Mill. bis 1,1 Milliarde. Auf Grund des Potsdamer Abkommens sind 25 Prozent des Gesamtwertes dieser industriellen Reparationen für die Sowjetunion und Polen bestimmt, so daß für die 14 Mitgliedstaaten der internationalen Reparationsagentur 75 Prozent oder rund 600-650 Mill. Mark verbleiben. Allen Wertes liegt der Markkurs von 1938 zu Grunde, der mit 4 Mark für einen Dollar veranschlagt werden kann.

Auf die Frage, in welchem Zeitraum die deutschen Fabriken tatsächlich an die 14 Mitgliedstaaten der internationalen Reparationsagentur ausgeliefert werden können, stellt Sutton fest, daß hierzu eine Reihe unumgänglicher Schritte erforderlich seien. Die britische Kontrollkommission für Deutschland, die von Sir Cecil Weir, der Leiter der Wirtschaftsabteilung bei der britischen Regierung, geleitet wird, hat kürzlich anlässlich eines Besuchs bei der IARA in Brüssel erklärt, daß es verfrüht sei, den für die Durchführung der Reparationen in der britischen Zone benötigten Zeitraum auf 3 Jahre zu veranschlagen. Die amerikanischen Besatzungsbehörden hätten in diesem Zusammenhang angekündigt, daß für den Abschluß der Demontage in der US-Zone 8-12 Monate erforderlich seien.

Die Winteraussichten der B'zone

Lebensmittelversorgung besser als in den vergangenen Jahren

Bad Nauheim, 16. Nov. (Dena) Ueber die Aussichten der Ernährungslage der B'zone im kommenden Winter sprach der Leiter der Ernährungs- und Landwirtschaftsabteilung der britischen Kontrollkommission für Deutschland, G. E. Hughes im deutschen Dienst des britischen Rundfunks. Mr. Hughes erklärte, der kommende Winter werde ohne Zweifel für alle sehr schlecht sein, jedoch seien die Aussichten in der Lebensmittelversorgung besser als in den beiden vorangegangenen Jahren. Ueber die Vorräte der B'zone und die Versorgungsaussichten bei den einzelnen Hauptnahrungsmitteln führte Mr. Hughes aus: Ende Dezember werden die Getreidevorräte der B'zone einem zehnjährigen Bedarf entsprechen. Es sei zu hoffen, daß ernsthafte Versorgungsschwierigkeiten im Frühjahr vermieden werden können. Die Kartoffelernte war groß genug, um für jeden Verbraucher einen ausreichenden Vorrat für den Winter zur Verfügung stellen zu können. Jedoch seien Kartoffeln außerordentlich schwer zu erfassen gewesen und hätten die Neigung, wie sie eingelagert werden sollen, davonzulaufen. Es würde keine Schwierigkeit bestehen, eine Fleischration von 200 g pro Periode während des ganzen Winters zuzugeben, wenn man eine Methode finden könnte, um die deutschen Bauern zur Aufgabe ihrer Viehbestände zu veranlassen. Die Schweine in Deutschland sind schuld, daß das deutsche Volk mager bleibt. — Es sei zu hoffen, die augenblickliche Ration in Fisch aufrechtzu-

erhalten, obwohl hierzu erhebliche Einflüsse notwendig seien. Seit der Besetzung habe die amerikanische Regierung zusammen 220 000 Tonnen Fisch im Wert von etwa 24 Millionen Dollar eingeführt. — Die Buttererzeugung war wegen des schweren Winters und der Trockenheit sehr viel geringer als im vergangenen Jahr und die Disasternernte hat schwer gelitten. Glücklicherweise erhielt Deutschland jedoch dieses Jahr eine Zuteilung an Fett vom Weltmarkt für Notzeiten, mit deren Hilfe hoffentlich die Fettration erhalten werden kann. Auf eine Erhöhung jedoch sei keine Aussicht. — Die Milcherezeugung leidet unter den gleichen Schwierigkeiten wie die Buttererzeugung, jedoch auch hier wird mit Hilfe von Trockenmilchpulver wahrscheinlich möglich sein, die Milchration für die bevorzählten Verbraucher-Gruppen aufrechtzuerhalten. Abschließend wies Mr. Hughes darauf hin, daß Deutschland nicht erwarten könne, von den anderen Nationen Lebensmittel zur Verfügung gestellt zu bekommen, ohne selber Maßnahmen gegen den schwarzen Markt zu treffen. „Es kann von den anderen Nationen nicht erwartet werden, Minderlieferungen der deutschen Bauern zu ersetzen und mit Gleichgültigkeit dem unerreichten Scheitern der Länderregierungen zuzusehen, die aus eigenen selbständigen Interessen sich den Plänen widersetzen, die von der Zweizonenverwaltung im Interesse der Gesamtheit Westdeutschlands aufgezogen worden sind.“

Das Ende der Saarmark

Ab 20. November der Franc gesetzliches Zahlungsmittel

Saarbrücken, 16. Nov. (Dena) In einer am Sonntagnachmittag bekanntgegebenen Proklamation des Gouverneurs des Saarlandes, Gilbert Grandval, wird festgestellt, daß vom 20. November ab der französische Franc im Saarland gesetzliches Zahlungsmittel ist. Als Umtauschkurs wird das Verhältnis Mark zu Franc gleich eins zu zwanzig festgesetzt. Die auf Saarmark lautenden Noten und das Harigeld, die vom 20. November ab umgetauscht werden können, behalten bis auf weiteres Zahlungskraft. Bankanlagen der im Saargebiet wohnenden Personen werden ebenfalls konvertiert. Jedoch werden die achttausend Franc übersteigenden Beträge vorläufig bis zu vierzig Prozent ebenfalls konvertiert. Jedoch werden von dieser Sperre nicht berührt.

Entspannung oder Ruhe vor dem Sturm?

Streiks in Marseille — Neue Unruhen in Italien

Marseille, 16. Nov. (Dena). Die Lage in Marseille hat sich etwas beruhigt, doch ist laut INS noch nicht abzusehen, ob dies als Tendenz für eine weitere Entspannung oder als die Ruhe vor einem neuen Sturm zu werten ist. Mindestens 50 000 Personen nahmen an der Beerdigung des bei Zusammenstoßen erschossenen Kommunisten Vincent Voulant teil und marschierten anschließend zu der Fabrik, in der er früher arbeitete. Entgegen den allgemeinen Befürchtungen kam es hierbei zu keinen Zwischenfällen. Einheiten der Mobilgarde waren um die Präfabrik zusammengezogen worden und regelten die umliegenden Straßen ab. Der Verkehr in der Stadt ist durch Streiks, die praktisch einem Generalstreik gleichkommen, fast völlig lahmgelegt. Überall bilden sich kleine Gruppen, während starke Gendarmereinheiten die Ordnung aufrechterhalten.

Die Dockarbeiter beschlossen ihren seit vier Tagen andauernden Streik fortzusetzen. Sie forderten die Dockarbeiter aller französischen Häfen auf, sich ihnen anzuschließen, falls die Marine dazu verwendet werden sollte, die gegenwärtig im Hafen liegenden Schiffe zu entladen. Die Transportarbeiter der Stadt beschlossen, sich dem Streik der Metallarbeiter anzuschließen und eine 25-prozentige Lohnerhöhung zu fordern.

Cannes. Eine Versammlung der Gaulilien wurde durch kommunistische Demonstrationen gesprengt. Die Kommunisten nahmen das Mikrofon des Redners, ließen den Bühnenvorhang herunter und überfüllten die Polizeisten.

Ausscheidung der Unruhen in Italien
Rom, 15. Nov. (Dena). Die Unruhen und Demonstrationen gegen Parteilokale der italienischen Rechtsparteien haben sich weiter ausgedehnt. Drei Parteilokale wurden dabei vollständig zerstört. In Cremona sind in Oberitalien sammeln sich mehrere tausend Personen vor dem Polizeihauptquartier an und verlangen die Auflösung der italienischen Sozialbewegung, einer Gruppe der äussersten Rechten die von ihrem Generalsekretär, dem Faschisten Vincent Voulant, geleitet wird. Weiter wurden die Redaktionen der Zeitungen „Stivocial del Po“ und „Il Mattino d'Italia“ zerstört. Andere Demonstranten durchsuchten die Kassen, um unter den dort untergebrachten Fälschungen aus dem Triester Gebiet „etwaige Faschisten“ herauszufinden. Andere griffen die Geschäftsstelle der UOMO Quilunque-Partei an und verletzten dabei den Landesvorsitzenden. Die Polizei mußte Tränengas anwenden, um einen Versuch zur Erstürmung der Präfabrik zu verhindern. — Zu weiteren Unruhen kam es in Palermo, Bologna, Piacenza, Turin und Genoa sowie in Florenz.

Rom (Dena-Reuters). In Vercina in Oberitalien wurden bei Demonstrationen 15 Personen verletzt. In Florenz mußte die Polizei gegen Demonstranten Tränengas anwenden, wobei zwei Polizisten verletzt wurden.

Schwere Feuergefechte
Rom, 15. Nov. (Dena). Im gesamten Gebiet um Cervinola in Südost-Italien kam es zu heftigen Zusammenstößen, wobei eine große Anzahl Personen getötet und verletzt wurde. Die Unruhen haben einen solchen Umfang angenommen, daß sie der Kontrolle durch die Polizeibehörden entzogen sind. Die Gebäude der Gendarmere-Posten im Gebiet von Cervinola wurden von Demonstranten umzingelt, wobei es zu schweren Feuergefechten zwischen der Polizei und den bewaffneten Unruhestiftern kam. Autos mit weißen Fahnen fahren und sammeln Tote und Verwundete. Die Menge zerstörte die Büroräume der Rechtsparteien und christlichen demokratischen Partei in Cervinola. Der Aufruhr hat sich auf die Gebiete von Foggia, Lucera und San Severo ausgedehnt. Telegrafverbindungen zwischen Rom und Cervinola sind unterbrochen.

Verurteilte Westzonen
Stuttgart (Dena). Eine Spende von etwa 130 Tonnen Gebrauchsartikeln aller Art aus amerikanischen Heeresbeständen wird durch die Rotkreuzstellen an bedürftige Personen dieses Landes vor Weihnachten verteilt.

München (Dena). Bayern hat das Angebot der Landwirtschaftsministeriums von Rheinland-Pfalz, 200 Stück bayerisches Nutzvieh gegen 1000 Tonnen Kunstdünger und 50 000 Liter Wein zu kompensieren, abgelehnt. Das Ministerium weist darauf hin, daß eine Kompensation von Vieh gegen Wein nicht zu verantworten sei. Alle Bemühungen Bayerns für den Gesamtlieferwert eine Kompensation in Kunstdünger oder Ammoniakwasser zu erlangen, seien gescheitert.

Landshut (Dena). Acht Personen, davon sieben ehemalige SS- und Gestapo-Angehörige, wurden im Landshuter Gefängnis durch den Strang hingerichtet.

Tauberhofsheim (Dena). Mit einem Bericht des Vorstandes wurde unter Vorsitz des Mithrasorgans der „Schwäbischen Donauszeitung“, Paul Thielmann, eine außerordentliche Hauptversammlung des Vereins württembergisch-badischer Zeitungsverleger eröffnet. Die Tagung, an der Vertreter aller 11 in Württemberg-Baden lizenzierten Zeitungen teilnahmen, ist der Besprechung von Organisations-, Arbeits- u. Wirtschaftfragen gewidmet.

Hamburg (Dena). Der Bürgermeister Körner von Niederlindich, Kreis Hochstadt (Oberfranken), hat sein Haus, in dem vier Familien hätten Aufnahme

Ein Aufruf des Innenministeriums

Stuttgart, 16. Nov. (Dena). Die Erlassung aller landwirtschaftlichen Erzeugnisse und ihre Verteilung nach den gesetzlichen Vorschriften fordert das württembergisch-badische Innenministerium in einem Aufruf. Um dieses Ziel zu erreichen, so heißt es weiter, müßten alle örtlichen Sonderbelange zurückgestellt werden. Nur die pflichtbewußte gleichmäßige Durchführung der Bewirtschaftungsmaßnahmen ermöglichen eine einleuchtend erträgliche Ernährungslage.

Württemberg-Badische Industrie hilft

Stuttgart, 16. Nov. (Dena). Die württembergisch-badische Industrie hat sich im allgemeinen zur Maschinenabgabe im Rahmen des Maschinenaustauschs für die zur Demontage bestimmten Anlagen bereit erklärt. Die meisten Firmen hätten der aus 40 Sachverständigen der württembergisch-badischen Industrie bestehenden Kommission, die den einzelnen Firmen bei der Auswahl dieser Maschinen beihilflich war, Verständnis entgegengebracht. Sie habe weit größere Erfolge erzielt, als erwartet wurde. Nur in drei Fällen sei notwendig gewesen, Beschlagnahmen auszusprechen.

Stand der Entnazifizierung

Stuttgart, 15. Nov. (Dena). Von den in Württemberg-Baden bis zum 21. Oktober 1947 eingegangenen 2 092 329 Meldebögen wurden nach einer Statistik des württembergisch-badischen Befreiungsministeriums 2 118 813, das sind 82,5 Prozent erledigt. 2 026 345 vom Gesetz nicht betroffenen Personen erhielten den Nichtbetroffenen-Bescheid, während in 49 231 Fällen Kammerentscheidungen ergangen sind, von denen 3 Prozent kassiert wurden. 382 119 Personen wurden amnestiert.

10 Mark Entschädigung täglich

Stuttgart, 15. Nov. (Dena). Der Wiedergutmachungsausschuß des Landrats nahm den Vorschlag Dr. Philipp Auerbachs an, den politisch, rassisch und religiös Verfolgten des Naziregimes für jeden Tag einer Haftzeit die sechs Monate überschritt, zehn Mark Entschädigung zu zahlen. Der Beschluß des Ausschusses wird zum dem Direktorium des Landrats vorgelegt werden, der ihn als Gesetzesentwurf dem Landrat unterbreiten wird.

Wie Staatskommissar Dr. Auerbach ergänzend mitteilte, betrachten es die Landesregierungen nach der Verkündung des Rückstellungsgesetzes durch die amerikanische Militärregierung als ihre oberste Pflicht, den politisch, rassisch und religiös Verfolgten für die unschuldig erlittene Haft eine bescheidene Entschädigung zukommen zu lassen. Die Vertreter der vier Länder der US-Zone hätten den eingereichten Antrag einstimmig angenommen.

Mäßreglung Paul Loebes

Bremen, 15. Nov. (Dena). Der Parteivorstand und der Parteiausschuß der SPD faßten den Beschluß, den früheren Reichstagspräsidenten Paul Loebe, der entgegen den Direktiven der SPD-Parteileitung an der Friedensburg-Konferenz in Berlin teilgenommen hatte, aus dem außenpolitischen Ausschuß der SPD auszuschließen und sprach ihm ihre Mißbilligung über sein Verhalten aus. Nachdem der Parteivorstand und Parteiausschuß Loebes Gelegenheit zur Rechtfertigung gegeben hatten, sprachen sich 27 Anwesende für den Ausschluß und nur zwei dagegen aus. Im weiteren Verlauf der Sitzung befaßte sich der Parteiausschuß mit einer vom Vorstand ausgearbeiteten Entscheidung zum Vorabend der Londoner Konferenz.

Deutschland-Rundschau

Verurteilte Westzonen

Stuttgart (Dena). Eine Spende von etwa 130 Tonnen Gebrauchsartikeln aller Art aus amerikanischen Heeresbeständen wird durch die Rotkreuzstellen an bedürftige Personen dieses Landes vor Weihnachten verteilt.

München (Dena). Bayern hat das Angebot der Landwirtschaftsministeriums von Rheinland-Pfalz, 200 Stück bayerisches Nutzvieh gegen 1000 Tonnen Kunstdünger und 50 000 Liter Wein zu kompensieren, abgelehnt. Das Ministerium weist darauf hin, daß eine Kompensation von Vieh gegen Wein nicht zu verantworten sei. Alle Bemühungen Bayerns für den Gesamtlieferwert eine Kompensation in Kunstdünger oder Ammoniakwasser zu erlangen, seien gescheitert.

Landshut (Dena). Acht Personen, davon sieben ehemalige SS- und Gestapo-Angehörige, wurden im Landshuter Gefängnis durch den Strang hingerichtet.

Tauberhofsheim (Dena). Mit einem Bericht des Vorstandes wurde unter Vorsitz des Mithrasorgans der „Schwäbischen Donauszeitung“, Paul Thielmann, eine außerordentliche Hauptversammlung des Vereins württembergisch-badischer Zeitungsverleger eröffnet. Die Tagung, an der Vertreter aller 11 in Württemberg-Baden lizenzierten Zeitungen teilnahmen, ist der Besprechung von Organisations-, Arbeits- u. Wirtschaftfragen gewidmet.

Hamburg (Dena). Der Bürgermeister Körner von Niederlindich, Kreis Hochstadt (Oberfranken), hat sein Haus, in dem vier Familien hätten Aufnahme

finden können, einreisen lassen, um keine Flüchtlinge aufnehmen zu müssen. Der von ihm angegebene Grund, das Haus sei baufällig gewesen, wurde von einer Kommission unrichtig befunden.

Bad Nauheim (Dena). Nach den gesetzlichen Bestimmungen der Länder der US-Zone ist der 16. November in ganz Hessen, Württemberg-Baden als Bundes- und Bistags gesetzlicher Feiertag. In Bayern gilt er nur in überwiegend protestantischen Gegenden als Feiertag.

Münster (KH). Dem Rheiner Wirtschaftsmittel standes im Oktober ein Herd, ein Ofen, zehn Paar Arbeits- und zehn Paar Straßenschuhe zur Verteilung zur Verfügung. Die offenen „Bedürftigen“ wurden mit ihnen bedacht. Später fanden Beamte den Herd, den Ofen und neun Paar der verteilten Schuhe in einer Rheiner Tauschzentrale wieder.

Berlin (Dena). Acht deutsche Journalisten aus den drei Westzonen werden als Vertreter deutscher Zeitungen und Nachrichtenagenturen zur Außenministerkonferenz nach London fahren.

Sowjet-Zone:

Breslau (AP). Wie von zuverlässiger Seite mitgeteilt wird, sind die in Niederschlesien stationierten sowjetischen Streitkräfte mit dem Ausbau eines neuen Flugplatzes bei Bries, zwischen Breslau und Oppin, beschäftigt. Einhundert Flugzeuge sollen sich bereits dort befinden. Die Stärke der sowjetischen Truppen in Niederschlesien soll zwischen 120 000 u. 150 000 Mann betragen.

Kleine Karlsruher Chronik

Grauenvoller Raubmord

Am 12. November wurde in der Flugplatzstadt vor dem Hause Klammstraße 3 der 33jährige Schneider Oswald Keck bewußlos und blutüberströmt aufgefunden. Er hatte schwere Kopf- und Halsverletzungen, an deren Folgen er inzwischen verstorben ist. Wie die Ermittlungen ergeben, war Keck in den Abendstunden des vorhergehenden Tages in ein Waldstück beim Postweg gelockt und dort überfallen worden. Während seiner Abwesenheit wurden aus seiner Wohnung seine Schneidernähmaschine, ein Bügel- und Kleidungsstücke entwendet. Bei der Vernehmung von Arbeitskollegen des Ermordeten gab der Nührige verheiratete Schneider Willi Lohrborg aus Hannover an, Keck hätte am dem fraglichen Abend einen Besuch in Neutrubstabsstation wollen. Die Überprüfung dieser Aussage ergab Unstimmigkeiten und führte zu einer Untersuchung in der Wohnung des Lohrborg in Neutrubstabsstation, wobei die dem Ermordeten geraubten Gegenstände gefunden wurden. Lohrborg wurde daraufhin an seinem Arbeitsplatz verhaftet und gestand, die Tat mit Unterstützung des 18jährigen Kurt Mertz aus Neutrubstabsstation ausgeführt zu haben, um in den Besitz einer Schneidernähmaschine zu kommen.

Landrat Groß lehnt Verantwortung ab. In einer Sondersitzung des Kreistats Karlsruhe hat Landrat Groß eine Erklärung abgegeben, daß er infolge Mängel seiner Bemühungen um Milderung der Überbelagerung des Landkreises mit Ostfälligkeiten und die dadurch hervorgerufenen Missetaten sowohl bei Alt- wie auch bei Neubürgern die Verantwortung nicht länger übernehmen könne und daher sein Amt zur Verfügung gestellt habe.

In einer daraufhin einstimmig gefaßten Resolution erklärte sich der Kreistat mit der Stellungnahme des Landrates solidarisch und sprach ihm gleichzeitig mit der Bitte, nicht zurückzutreten, weil dadurch noch größerer Schaden entstehen könnte, einstimmig sein Vertrauen aus.

Pastor Niemöller sprach anlässlich des dritten evangel. Studentenlages am Freitag nachmittag im vollbesetzten Rednertag der Hochschule. Er äußerte sich u. a. über die „Solidaritätsschuld“ der Stuttgarter Erklärung: Diese Schuld müsse der Mensch im Vertrauen und Glauben an die göttliche Vergebung auf sich nehmen. Am Abend schiederte er in der Christuskirche den zahlreichen Zuhörern seine Christenrede und Erfahrungen von den christlichen Kirchen Amerikas, in immer neuen Variationen umriss er das Wesen des Christentums in den USA, das in der Einstellung eines jeden amerikanischen Christen gipfelt: „Ich bin die Kirche, und ich trage die Verantwortung.“

Die Plakatschule

Stromsperrlage aufheben. Wie das Landeswirtschaftsamt, Abt. Energieversorgung mitteilt, werden ab heute, 17. 11. die Stromsperrlage bis auf weiteres aufgehoben. Die einzelnen Verbrauchern speziellen Kontingente dürfen nach wie vor nicht überschritten werden.

30 Gramm Butter-Brotmarken ungenügend. Die jetzt geltenden großen 30 Gramm Butter-Brotmarken, die ausschließlich an Empfänger von Krankenzulagen ausgegeben werden, sind mit sofortiger Wirkung ungenügend, weil zahlreiche Fälschungen festgestellt wurden, gab die Pressestelle der Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten am Freitag bekannt. Marken können von den Empfängerberechtigten bei den zuständigen Kartensstellen umgetauscht werden. (Dena.)

In der Vortragsreihe „Lebensbilder erfolgreicher Ingenieure“ spricht heute um 19.15 Uhr im Rednertag-Hörsaal Professor Otto Kraemer über Nikolaus Otto und Eugen Langen, die Erfinder des Viertaktmotors.

„Die neue deutsche Presse“. Über dieses Thema spricht am Donnerstag, 20. 11. um 16.45 Uhr im Rednertag-Hörsaal der Leiter der „Badischen Neuesten Nachrichten“, Dr. Walter Schmidtberger. An den Vortrag, der im Rahmen der Vortragsreihe der Oberparlamentarischen demokratischen Arbeitsgemeinschaft stattfindet, soll sich eine freie Aussprache anschließen.

„Der rote Faden“. Wiederholung auf Grund des großen Erfolges am Donnerstag, 20. 11., 19.00 Uhr, im Passage-Palast. Kartenverkauf: Bücher-Besitz, Adler-Ecke Kaiserstraße, sowie Passage-Palast.

1. FC Nürnberg wieder in der Spitzengruppe

Keine besonderen Überraschungen — Mühlburg enttäuschte in Ulm

Table with 2 columns: Team Name and Points. Lists teams like Bayern München, FC Nürnberg, and others with their respective points.

Rund 10.000 Zuschauer sahen einen Überraschungssieg von Offenbach. Tapp als Mittelstürmer vollbrachte mit seinen beiden Nebenleuten ausgezeichnete Stürmerleistung, was schon nach 35 Minuten Spielzeit den Halbzeitstand von 3:0 ausmachte. Nach dem Seitenwechsel kamen die Fürther infolge eines Abwehrfehlers von Weber zu ihrem Ehrentor.

Table with 3 columns: Team Name, Goals, Points. Lists teams like Bayern München, 1. FC Nürnberg, and others with their goals and points.

Die „Germania“-Ringer siegen klar

Auf dem Sportplatz trafen sich die Ligamannschaften im Ringen, Germania Karlsruhe und KSV Nürting. Leider waren Bodenmüller und Rothardt, Kirlach nicht erschienen, so daß die spannenden Kämpfe zwischen Klink und Bodenmüller und Göttele-Rothardt nicht zustande kamen. Karlsruhe zeigte sich wesentlich besser im Schwung als in den vorhergehenden Kämpfen und konnte klar mit 5:2 Sieger werden.

Einigkeit Mühlburg-ASV Grötzingen 1:1. Trotz stürker Aufstellung mußte Einigkeit Mühlburg gegen ASV Grötzingen eine hohe 16-Niederlage einstecken. Grötzingen hatte mit diesem Sieg seine gute Form wieder unter Beweis gestellt und dürfte aller Voraussicht nach ein erstes Wort um die Meisterschaft der A-Klasse mitzureden haben.

Im Jugendringen konnte ebenfalls Grötzingen mit 5:2 die Oberhand behalten.

KSV Durlach - KSV Daxlanden 1:1. KSV Durlach trat stark ersatzgeschwächt an und wurde hoch mit 1:8 Siegen geschlagen.

VfR Pforzheim gewinnt den Führungskampf

Unerwarteter Phönix-Sieg — Schützengast bei KFV und ASV Durlach

Table with 3 columns: Team Name, Goals, Points. Lists teams like VfR Pforzheim, KFV Dillweissenstein, and others.

Knielengen-VfR Pforzheim 1:2. Mit dem Wind im Rücken eröffnete Pforzheim das Spiel, das anfangs flott und wechselseitig verlief. Weller, der in der 13. Minute einen Strafstoß an die Querlatte setzte, hatte wenige Minuten später mehr Glück, als er einen solchen zum Führungstreffer für Knielengen einschob. Gute Abwehr der Goldstädter, voran Müller im Tor, ließen nun einen weiteren Erfolg mehr zu, so daß mit 1:0 die Seiten gewechselt wurden.

außen Kots durch das schönste Tor des Tages den Sieg von Phönix sicher. sch.

KFV-Dillweissenstein 5:0. Das Spiel stand jederzeit eindeutig im Zeichen von KFV. Trotz verstärkter Abwehr kam die KFV-Fünferreihe mit ihren scharfen Aktionen immer wieder ans Ziel. In der vierten Minute eröffnete Weber den Torzogen, um in der neunten Minute auf 2:0 zu vergrößern. Das 3. und 4. Tor kommt auf Rechnung von Grocke. Auch nach dem Wechsel hielt die Überlegenheit des KFV an und Tore von Grocke, Weber und noch zweimal Grocke unterstrichen die überlegene Spielführung des Gastgeber.

ASV Durlach-Eßlingen 5:0. Der im Brötlinger Teil totgesagte ASV feierte Auferstehung. Es war wohl das beste Spiel dieser Saison, das der ASV gezeigt hat. Das Spiel aber nicht heissen, denn es verlief sehr uneben. Gegen die Eßlinger schloß sich die Durlacher in ihren scharfen Kombinationen der Durlacher Fünferreihe stand die Gästeabwehr vor einer schwer zu lösenden Aufgabe. Ullrich erzielte für ASV das erste Tor. Nach dem Wiederanstieg war es zunächst Ullrich, der auf 2:0 erhöhte. Die präzisen Flanken von Waske und Krebs schafften beräuhliche Situationen vor dem Eßlinger Tor. Strebel vergrößerte auf 3:0. Das 4. und 5. Tor erzielte Frieser nach schöner Kombination. Die wenigen Gelegenheiten waren bei der schlagischen Durlacher Abwehr schwer zu verwandeln, doch bei etwas mehr Entschlossenheit im Sturm hätte Eßlingen eine Heultaubverbesserung gelingen können.

Durlach-Aue-Daxlanden 0:1. Es mußte vorweg gesagt werden, daß Aue trotz zweier Ersatzleute nicht so schlecht war, wie das Ergebnis besagt. Lediglich dem Unvermögen des Sturmes war es zuzuschreiben, daß Erfolge versagt blieben. Tore von Rastetter, Beck-

iel und Gallus brachten den Halbzeitstand. Bei offenem Feldspiel wollte Aue sich nach der Pause nichts geltingen. Aus einem Gedränge heraus resultiert das vierte Tor.

Table with 3 columns: Team Name, Goals, Points. Lists teams like VfR Pforzheim, ASV Durlach, and others.

KTV 46 gewann Schwimmklubkampf. Im ausverkauften Viererklub errang die Schwimmstaffel des KTV 46 bei spannenden Kämpfen einen beachtlichen Erfolg. Mit 43 Punkten gewann sie den Klubkampf vor SV Mannheim (32 Punkte), BSC Pforzheim (31 Punkte) und SV Ulm (23 Punkte). Das Wasserballspiel gegen BSC Pforzheim ging unentschieden mit 2:2 aus, während SV Mannheim die Ulmer mit 4:2 abfertigte.

Der Süddeutsche Breteln gegen Bruchsal brachte ebenfalls spannende Einzel- und Staffekämpfe und wurde von Bruchsal mit 40 Punkten gewonnen, während die Bretliner Schwimmer nur 32 Punkte erreichten. Der Damen-Süddeutsche endete mit einem 22:18-Sieg für Bruchsal.

Deutscher Meister im Basketball wurde MTSV Schwabing München, der im Endspiel Hamburg — Elmstedt mit 34:27 schlagen konnte. Den Dritten Platz belegte TdM Heidelberg vor SV Prag Stuttgart. Deutscher Frauenmeister wurde die Mannschaft des Turnvereins Jahn München vor Berlin, KTV 46 und Gießen. (Dena.)

TuS Beiertheim ist Vorrundermeister

3 und 4 der Bestklassen haben sich und entsprechenden, und jeder Punktverlust kann zu einer Verdrängung bringen. In der Staffe 4 führt die TuS, Eßlingen vor Neureut und in der Staffe 4 Kraus vor Oberhausen und Philippburg.

Table with 3 columns: Team Name, Goals, Points. Lists teams like Beiertheim, Oberhausen, and others.

Die nächste Ausgabe der „Süddeutschen Allgemeinen“ erscheint am Mittwoch, den 19. November, wie gewöhnlich.

Veröffentlicht unter Lizenz Nr. US-WB 112. Herausgeber Dr. J. Peter Wandenburg (Verlagsleitung) und Felix Richter (Chefredaktion).

In einem dramatischen Kampf bestieg der 1. FC Nürnberg den VfB Stuttgart vor 30.000 Zuschauern im Nürnberger Stadion mit 2:1 Toren. Beide Mannschaften zeigten ein bis zur letzten Minute musterhaftes Spiel. In der ersten Spielhälfte wurden die Stuttgarter von den gut kombinierenden Platzherren geradezu überspielt. In der 7. Minute bracht Morlock seine Mannschaft in Führung. Drei Minuten vor der Pause erhöhte Pöschl im Nachschuß auf 2:0. Nach Seitenwechsel kamen die Gäste mehr und mehr auf, ohne jedoch die schlagische Nürnberger Verteidigung bezwingen zu können. Morlock verwandelte in der 45. Minute einen Strafstoß zum 2:0. Ein von Kennemann verurteilter Handlungstrücker wurde von Langjahr zum ersten Tor für den VfB einzuzeichnen, stießen Morlock vor Spielschluß den noch sehr fester Stuttgarter Verteidiger Kraft von Schiedsrichter Schmetzer (Mannheim) vom Platz gestellt.

Der FSV Frankfurt verlor auch diesmal wieder beim Spiel gegen den „Neuling“ Wecker mit einem Unentschieden (1:1) das Münchener Spiel. Beide Halbzeiten standen im Zeichen der Mühlburger „Bläuterte“, die sich jetzt annehmend immer mehr in das Niveau der Oberliga einzustellen vermögen. Die „Kreuz-Eis“ hielt sich mit Erfolge an ihrer altbekanntesten Taktik. Nach dem Seitenwechsel stellte Herzig mit einem Effortier die Führung für die Platzherren her. In der 73. Minute konnte der Rechtsaußen Schmidt mit einem Kopfbal das 1:1 erzielen.

Ulm 46 siegte in einem wenig ansprechenden Spiel gegen den VfB Mühlburg vor 18.000 Zuschauern knapp mit 1:0 Toren. Das entscheidende Tor fiel in der 24. Minute durch den Halbtorer Mörzler nach einer verunglückten Abwehr der Mühlburger Verteidigung. Die Gastgeber waren über weite Pläne des Soltes überlegen, kamen jedoch trotz mehrerer Chancen gegen die starke Mühlburger Hintermannschaft zu keinen weiteren Erfolgen.

Während die Eintracht sich finden konnte, waren die Anstaltsbürger in der ersten Hälfte wenig am Ball. Die Anstrengungen der Platzherren wurden durch einen schönen Durchbruch von Göttinger, der drei Leute umspielte, mit einem Toranschluß in die rechte untere Ecke gestoppt. Nach der Pause setzten die Eintracht-Spieler ab und nun zeigte die Lehrenschüler, was sie gelernt hatten. Konstante jedoch ein weiteres Tor von Rausch nicht verhindern. Erst eine Viertelstunde vor Schluß kamen sie durch Harsky zum Ehrentor. Der Bamberger Schiri Wagner leitete schlecht.

Ulm 46 siegte in einem wenig ansprechenden Spiel gegen den VfB Mühlburg vor 18.000 Zuschauern knapp mit 1:0 Toren. Das entscheidende Tor fiel in der 24. Minute durch den Halbtorer Mörzler nach einer verunglückten Abwehr der Mühlburger Verteidigung. Die Gastgeber waren über weite Pläne des Soltes überlegen, kamen jedoch trotz mehrerer Chancen gegen die starke Mühlburger Hintermannschaft zu keinen weiteren Erfolgen.

Während die Eintracht sich finden konnte, waren die Anstaltsbürger in der ersten Hälfte wenig am Ball. Die Anstrengungen der Platzherren wurden durch einen schönen Durchbruch von Göttinger, der drei Leute umspielte, mit einem Toranschluß in die rechte untere Ecke gestoppt. Nach der Pause setzten die Eintracht-Spieler ab und nun zeigte die Lehrenschüler, was sie gelernt hatten. Konstante jedoch ein weiteres Tor von Rausch nicht verhindern. Erst eine Viertelstunde vor Schluß kamen sie durch Harsky zum Ehrentor. Der Bamberger Schiri Wagner leitete schlecht.

Ulm 46 siegte in einem wenig ansprechenden Spiel gegen den VfB Mühlburg vor 18.000 Zuschauern knapp mit 1:0 Toren. Das entscheidende Tor fiel in der 24. Minute durch den Halbtorer Mörzler nach einer verunglückten Abwehr der Mühlburger Verteidigung. Die Gastgeber waren über weite Pläne des Soltes überlegen, kamen jedoch trotz mehrerer Chancen gegen die starke Mühlburger Hintermannschaft zu keinen weiteren Erfolgen.

Ulm 46 siegte in einem wenig ansprechenden Spiel gegen den VfB Mühlburg vor 18.000 Zuschauern knapp mit 1:0 Toren. Das entscheidende Tor fiel in der 24. Minute durch den Halbtorer Mörzler nach einer verunglückten Abwehr der Mühlburger Verteidigung. Die Gastgeber waren über weite Pläne des Soltes überlegen, kamen jedoch trotz mehrerer Chancen gegen die starke Mühlburger Hintermannschaft zu keinen weiteren Erfolgen.

Ulm 46 siegte in einem wenig ansprechenden Spiel gegen den VfB Mühlburg vor 18.000 Zuschauern knapp mit 1:0 Toren. Das entscheidende Tor fiel in der 24. Minute durch den Halbtorer Mörzler nach einer verunglückten Abwehr der Mühlburger Verteidigung. Die Gastgeber waren über weite Pläne des Soltes überlegen, kamen jedoch trotz mehrerer Chancen gegen die starke Mühlburger Hintermannschaft zu keinen weiteren Erfolgen.

Ulm 46 siegte in einem wenig ansprechenden Spiel gegen den VfB Mühlburg vor 18.000 Zuschauern knapp mit 1:0 Toren. Das entscheidende Tor fiel in der 24. Minute durch den Halbtorer Mörzler nach einer verunglückten Abwehr der Mühlburger Verteidigung. Die Gastgeber waren über weite Pläne des Soltes überlegen, kamen jedoch trotz mehrerer Chancen gegen die starke Mühlburger Hintermannschaft zu keinen weiteren Erfolgen.

Advertisement for 'Die nächste Ausgabe der „Süddeutschen Allgemeinen“' and other local notices.

Advertisement for 'Verloren Gefunden' (Lost and Found) and 'Stellenangebote' (Job Offers).

Advertisement for 'Verloren Gefunden' (Lost and Found) and 'Stellenangebote' (Job Offers).

Advertisement for 'Verloren Gefunden' (Lost and Found) and 'Stellenangebote' (Job Offers).

Advertisement for 'Verloren Gefunden' (Lost and Found) and 'Stellenangebote' (Job Offers).